

TAGE NEUER MUSIK

JANUAR 15-22
2020



+ KONZERTE + GOTTESDIENSTE + WORKSHOPS

HFKM-REGENSBURG.DE

MONOLOGE _ DIALOGE

+

HOCHSCHULE FÜR KATH. KIRCHENMUSIK
& MUSIKPÄDAGOGIK REGENSBURG

TAGE NEUER MUSIK 2020

MONOLOGE _ DIALOGE

DER **EINTRITT** ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN DER
TAGE NEUER MUSIK 2020 IST FREI

IMPRESSUM

GESTALTUNG Christoph Schäfer

SATZ/LAYOUT studioh8

DRUCK flyerlarm

VERANTWORTLICH

Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik

Andreasstraße 9, D-93059 Regensburg

Telefon: +49 (0)941 83009 0

Fax: +49 (0)941 83009 46

E-Mail: info@hfkm-regensburg.de

Rektor: Prof. Stefan Baier

Geschäftsführer: Johannes Lederer

PROGRAMM

+ MITTWOCH 15.01.

18.30 Uhr **Einführungsveranstaltung** | Foyer

„Il n'y aura plus de temps“: Musik, Zeit und Offenbarung

in Olivier Messiaens Quatuor pour la fin du temps

Einführungsvortrag von Prof. Dr. Katelijne Schiltz (Universität Regensburg)

19.30 Uhr **Konzert ... vom Ende der Zeit** | Konzertsaal

Daniel Tolendo Guillen (*1994)

Und der sechste Engel stieß in die Posaune

für Orgel Solo (Uraufführung)

Agustín Meija, Orgel

Olivier Messiaen (1908-1992)

Quatuor pour la fin du temps

für Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier

1. Liturgie de cristal (Kristallene Liturgie)
2. Vocalise, pour l'ange qui annonce la fin du temps (Vokalise für den Engel, der das Ende der Zeit verkündet)
3. Abîme des oiseaux (Abgrund der Vögel)
4. Intermède (Zwischenspiel)
5. Louange à l'éternité de Jésus (Lobpreis der Ewigkeit Jesu)
6. Danse de la fureur, pour les sept trompettes (Tanz des Zorns für die sieben Trompeten)
7. Fouillis d'arcs-en-ciel, pour l'ange qui annonce la fin du temps (Wirbel der Regenbögen für den Engel, der das Ende der Zeit verkündet)
8. Louange à l'immortalité de Jésus (Lobpreis der Unsterblichkeit Jesu)

Yui Iwata-Skweres, Violine

Michael Wolf, Klarinette

Tomasz Skweres, Violoncello

Christine Lindermeier, Klavier

+ DONNERSTAG 16.01.

13.00 Uhr **Einführungsveranstaltung** | **Konzertsaal**

Aufführungspraxis Sologesang im 20. und 21. Jahrhundert
Interaktiver Vortrag von Prof.in. Angelika Luz

14.00 – 16.00 Uhr **Workshop** | **Konzertsaal**

Workshop zeitgenössischer Gesang mit Prof.in. Angelika Luz

18.30 Uhr **Vespergottesdienst** | **Kirche St. Andreas**

Zeitgenössische Musik im Vespergottesdienst

Eröffnung:

Chorimprovisation

nach György Ligeti zum Text „O Gott, komm mir zu Hilfe.“

Bearbeitung: Kunibert Schäfer (*1957)

Canticum:

Steven Heelein (*1984)

Dankt dem Vater mit Freude

für Schola, Gemeinde und Orgel (Uraufführung)

Nr. 4 aus der „Vesper im Jahreskreis“ (2019)

Otmar Faulstich (*1938)

Vater unser / Dein Reich komme

für Chor, Gemeinde und Orgel

Hochschulchor der HfKM Regensburg

Ltg. Mario Jurczyk und Florian Schuster

Schola der HfKM

Ltg. Albert Mederer

Markus Rupprecht, Orgel

+ FREITAG 17.01.

11.00 – 16.30 Uhr **Workshop** | **Konzertsaal**

Workshop zeitgenössischer Gesang mit Prof.in. Angelika Luz

19.30 Uhr **Konzert erstmalneues 11** | **Konzertsaal**

erstmalneues 11

Rudi Tas (*1958)
Ave Regina

Wendelin Bitzan (*1982)
Novemberklage
Lamento für Klavier

Werke der Regensburger Kompositionswettbewerbe 2018 und 2019:

Pascal Martiné (*1986)
Die Stadt

Gerson Batista (*1988)
Whispers

Graham Buckland (*1951)
Die Stadt

Otto Wanke (*1989)
Immersionen

Thomas Rebensburg (*1958)
Stadtgestalten

Gerson Batista
String played by the mob

PAUSE

Wolfram Buchenberg (*1962)

Erbarme dich unser

aus „Vier Motetten“

Wolfram Buchenberg

Lasst uns umkehren zum Herrn

aus „Vier Motetten“

Bernat Vivancos (*1973)

L'amour, le temps

für 6 Solisten und Chor

Jonathan Dove (*1959)

The passing of the Year

für Chor und Klavier

1. Invocation

2. The narrow bud opens her beauties to the sun

3. Answer July

Eugen Dietrich, Klavier

StimmGold Vokalensemble

Helene Grabitzky, Sopran

Christina Müller, Sopran

Marlene Kraft, Alt

Christoph Schäfer, Tenor

Marlo Honselmann, Bariton

Jakob Steiner, Bass

Neuer Kammerchor

Ltg. Kunibert Schäfer

Andreas Meixner, Moderation

+ SAMSTAG 18.01. _____

12.05 Uhr **Konzert „Mittagsmusik“** | Niedermünsterkirche

Konzert mit dem Programm aus dem Workshop zeitgenössischer Gesang mit Prof.in. Angelika Luz, es singen Studierende der Gesangsklassen der HfKM.

(Das Programm wird vom Veranstalter der Mittagsmusik im Niedermünster „5nachzwölf“ vor Ort bereitgestellt.)

+ SONNTAG 19.01. _____

10.30 Uhr **Gottesdienst** | Kirche St. Andreas

Zeitgenössische Musik im Gottesdienst

Kyrie:

Hubert Zaindl (*1975)

Kyrie eleison

Gabenbereitung:

Dieter Falk (*1959)

Gott kennt den Weg

Kommunion:

Dieter Falk

Liebe ist das Gebot

Mädchen- und Jugendkantorei der HfKM

Ltg. Eva-Maria Leeb

Alexander Britzl, Orgel

19.00 Uhr **Konzert „Angelika Luz“ Kirche** | St. Andreas /Konzertsaal

Herr, was soll mich trösten?

Musikalisches Innehalten mit Angelika Luz, Sopran

St. Andreas

Arne Mellnäs (1933-2002)

Omnia tempus habent

für Sopran solo (1995)

Text: Kohelet 3

Hildegard von Bingen (1098 -1179)

Songs of he living light

Peter Planyavsky (*1947)

2 Psalmen (Psalm 39 und 23)

für Mezzosopran und Orgel (1964)

Hildegard von Bingen

Songs of he living light

Luigi Nono (1924 -1990)

Hebt mir von den Augen den Nebel

Sopran-Solo aus dem Oratorium

Canti di vita e d'amore: sul ponte di Hiroshima (1962)

Text: Jesus López Pacheco

Consolatio

Orgelimprovisation

Alexander Knaifel (*1943)

Monodia

für Sopran Solo (1968)

Dichtung von George Buchanan nach Psalm 22

Konzertsaal

Hildegard von Bingen

Songs of he living light

Dieter Schnebel (1930 -2018)
Nr. I aus Lamento di guerra
für Stimme und Orgel (1991)

Younghi Pagh-Paan (*1945)
Ma-Am
in memoria Luigi Nono
für Sopran solo (1990)
Text von Chung-Chul

Dieter Schnebel
Nr. II aus Lamento di guerra
für Stimme und Orgel (1991)

John Cage (1912- 1992)
The Wonderful Widow of Eighteen Springs
für Stimme und Klavier (1942)
Text von James Joyce

Angelika Luz, Sopran
Stefan Baier, Orgel
Michael Seewann, Klavier

+ MONTAG 20.01. _____

10.00 – 17.00 Uhr **Workshop Orgel** | **Konzertsaal**

Orgelimprovisation in Satztechniken des 20./21. Jahrhunderts
Workshop mit Prof. Thierry Escaich

+ DIENSTAG 21.01. _____

09.00 – 13.00 Uhr **Workshop Orgel** | **Konzertsaal**

Orgelimprovisation in Satztechniken des 20./21. Jahrhunderts
Workshop mit Prof. Thierry Escaich

19.00 Uhr **Einführungsveranstaltung** | **Foyer**

Interview mit Bettina Zimmermann, Autorin des Buches „con tutta forza. Ein persönliches Portrait“ über ihren Vater, den Komponisten B. A. Zimmermann (1918-1970)

19.30 Uhr **Konzert „Monologe_Dialoge“** | Konzertsaal

Monologe _ Dialoge

in memoriam B. A. Zimmermann

Justin Henry Rubin (*1971)

Curves of Weightlessness

für Orgel vierhändig

Bastian Wagner und Henri Böhme, Orgel

Bryce Cannell (*1982)

Four Anachronisms

Polina Danilova, Klavier

Rachel C. Walker (*1994)

浮沓 (fú'ou)

Judith Goetze, Klavier

Stefano Pappozzi (*1986)

Musica minima #4

Alexander Feih, Klavier

Ania Vu (*1994)

Against Time

Henri Böhme, Klavier

Héctor Oltra-García (*1976)

Entrañas

Shadan Gholamianpour, Klavier

Anthony R. Green (*1984)

To Anacreon in the US

Agustín Meija, Klavier

Jean-Patrick Besingrand (*1985)
Senorielles (I, II, III)
Joanna Wicherek, Klavier

PAUSE

Daniel Toledo Guillen (*1994)
Di (Uraufführung)
für zwei Klaviere

Bernd Alois Zimmermann (1918-1970)
Monologe
für zwei Klaviere

Christine Lindermeier und Joanna Wicherek, Klavier

+ MITTWOCH 22.01.

19.30 Uhr **Konzert: Thierry Escaich** | **Konzertsaal**

Orgelkonzert mit Thierry Escaich

Olivier Messiaen (1908-1992)
Joie et Clarté des Corps Glorieux

Passacaille improvisée

Arvo Pärt (*1935)
Pari Intervallo

Hommage à Steve Reich improvisé

Thierry Escaich
Evocation IV (1995)

III paysages sonores improvisés

Suite de Danses improvisées

BIOGRAPHIEN

(alphabetisch)

STEFAN BAIER

Stefan Baier, geboren 1967 in Passau, wurde als Schüler musikalisch nachhaltig geprägt durch den Orgelunterricht bei Toni Glas und Wolfgang Zerer. Er studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo in Regensburg und Wien bei Karl Friedrich Wagner, Michael Radulescu und Gordon Murray. Seit 2003 unterrichtet er als ordentlicher Professor für Orgel an der Regensburger Musikhochschule, der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg, die er seit Oktober 2011 auch als Rektor leitet.

WENDELIN BITZAN

Wendelin Bitzan (geboren 1982) ist Musiker, Komponist und Musikforscher. Er studierte die Fächer Musiktheorie, Musikpädagogik, Klavier und Tonmeister in Detmold, Berlin und Wien und absolvierte die Fakultät Musik der Universität der Künste Berlin mit drei Diplomen. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wurde er im Fach Musikwissenschaft promoviert. Nach Lehrtätigkeiten für Tonsatz, Analyse, Gehörbildung sowie Musik und Medien an Musikhochschulen und Universitäten in Berlin, Rostock und Detmold arbeitet er nunmehr als Dozent für Musiktheorie an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Er konzertiert als Kammermusiker, Liedbegleiter und als Interpret eigener Kompositionen. Seine Publikationen zur Musiktheorie und Musikpädagogik sind in Periodika, Kongressberichten und Sammelbänden erschienen. Er ist zweifacher Vater und lebt mit seiner Familie in Berlin.

EUGEN DIETRICH

Eugen Dietrich studierte an der Universität der Künste Berlin. Seit 2012 ist er hauptamtlicher Dozent für Klavier an der HfKM.

THIERRY ESCAICH

Thierry Escaich wurde 1965 in Norgent-sur-Marne geboren und studierte am Conservatoire national supérieur de musique de Paris, wo er seit 1992 als Professor für Komposition und Improvisation tätig ist. Seit 1997 ist er, in der Nachfolge von Maurice Duruflé Titularorganist der großen Orgel von Saint-Étienne-du-Mont in Paris. Neben diesen Ämtern verfolgt er eine internationale Karriere als Komponist und Konzertorganist. Seit 2013 ist Escaich Nachfolger

von Jacques Tadei Mitglied der Académie des Beaux-Arts.

OTMAR FAULSTICH

Otmar Faulstich (*1938) war von 1965 bis 1983 Domkantor am Kiliansdom in Würzburg. Von 1983 bis zu seinem Ruhestand 2003 unterrichtete er als Dozent für Tonsatz, Formenlehre und Partiturspiel am Vorgängerinstitut der heutigen HfKM Regensburg. Seine Kompositionen für Liturgie und Konzert werden weltweit gespielt.

STEVEN HEELEIN

Steven Heelein (*1984) studierte Kirchenmusik und Dirigieren in Kronach und Regensburg. Private Kompositionsstudien führten ihn zu Franz Hummel nach Riedenburg. Für seine Werke konnte er einige Preise und Auszeichnungen entgegennehmen (u.a. Kirchenmusikalischer Kompositionspreis der Stadt Neuss 2016, Kompositionspreis des Deutschen Musikwettbewerbs 2017, Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis des Landes Kärnten 2018, Kompositionspreis der Oper Leipzig 2019). Von 2010 bis 2012 war er Lehrbeauftragter für Neue Musik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. An der HfKM Regensburg unterrichtet er die Fächer Komposition und Chorleitung. Seit 2015 ist Steven Heelein Professor für Dirigieren an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik und Leiter des Konzertchores der HfK.

YUI IWATA-SKWERES

Yui Iwata-Skweres wurde 1987 in Tokio geboren, wo sie an der Musikhochschule ihre Ausbildung mit Auszeichnung absolvierte. Seit August 2013 arbeitet sie in Deutschland, zunächst am Staatstheater Kassel, dann als stellv. Stimmführerin am Theater Regensburg, wo sie seit September 2015 ein festes Engagement als Erste Geigerin hat.

Neben ihrer Tätigkeit als Orchestermusikerin widmet sie sich intensiv der Kammermusik und tritt als Solistin mit Orchestern auf.

EVA-MARIA LEEB

Eva-Maria Leeb (*1986) erwarb Diplome im Fach Kirchenmusik, sowie im Fach Dirigieren / Schwerpunkt Chorleitung. Sie ist als Kirchenmusikerin für die Dompfarrei St. Ulrich Niedermünster in Regensburg und als Dekanatskirchenmusikerin für das Dekanat Donaustauf zuständig. Zudem ist sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg (Dirigiertchnik, Kinder- und Jugendchorleitung), sowie

als Dozentin für Stimmbildung und Chorgesang an der Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg bestellt. Der Schwerpunkt Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen spiegelt sich u. a. in Aufbau und Leitung der Mädchen- und Jugendkantorei der HfKM sowie in der Tätigkeit bei der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation wider.

CHRISTINE LINDERMEIER

Christine Lindermeier studierte an der Ecole Normale de Musique de Paris Klavier bei Germaine Mounier und Violine bei Tatjana Afanassieff, am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris Korrepetition bei Jean Koerner sowie am Mozarteum Salzburg Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling. Ausgedehnte Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit Kammermusik- und Klavierabenden sowie als Solistin mit Orchestern wie dem Philharmonischen Orchester Augsburg, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, dem Orchestre Colonne, den Solistes de Paris und der Neuen Süddeutschen Philharmonie. CD-Veröffentlichung „Con morbidezza – Klaviermusik am Vorabend der Moderne“. Einspielungen bei verschiedenen europäischen Rundfunk- und Fernsehsendern wie Bayerischer Rundfunk, Hessischer Rundfunk, France Musique. Christine Lindermeier ist Dozentin für Klavier, Korrepetition und Hammerflügel an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg.

ANGELIKA LUZ

Die Sopranistin Angelika Luz stammt aus Ehingen/Do und begann 1979 nach dem Abschluß ihres Klavierstudiums die Künstlerische Ausbildung in Gesang bei Prof. Sylvia Geszty an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart und studierte dort von 1981-83 das Opernfach. Preise errang sie beim Mozart-Wettbewerb Würzburg, beim VDKM- Wettbewerb Berlin und beim Internationalen Koloratur-Wettbewerb Stuttgart.

Von 1983-86 war sie an der Oper der Stadt Köln und danach bis 1990 am Landestheater Salzburg engagiert.

Mit den Neuen Vocalsolisten war sie bis 2006 verbunden und hat über 150 Werke uraufgeführt.

Als Solistin arbeitet Angelika Luz mit Orchestern und Ensembles wie Ensemble Modern, ensemble recherche oder dem Klangforum Wien.

Seit 2007 betreut sie als Professorin den Studiengang Master Neue Musik/Gesang. Seit 2011 leitet sie zudem das „Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater“. Als Dramaturgin und Regisseurin hat Angelika Luz über 45 Produktionen erarbeitet.

Als Jurorin wurde Angelika Luz mehrfach zu Wettbewerben eingeladen; ihr Fachwissen vermittelt sie international in Meisterklassen.

MARKUS RUPPRECHT

Markus Rupprecht, Dozent für Orgel und Prorektor der HfKM. Er studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg bei Stefan Baier, Franz Josef Stoiber und Johannes Hämmerle, an der Musikhögskolan i Piteå/Schweden bei Hans-Ola Ericsson und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Radulescu.

Während seines Studiums erhielt er Preise und Auszeichnungen unter anderem beim Bayreuther Chorleitungswettbewerb sowie beim Deutschen Musikwettbewerb in der Kategorie Orgel.

Seither führte ihn seine rege Konzerttätigkeit als Solist und Continuospielder in viele Länder Europas sowie nach Mexiko, Kuba und Russland.

Als Kirchenmusiker war Markus Rupprecht unter anderem am Dom zu Eichstätt sowie an der Benediktinerabtei Scheyern tätig.

Im dritten Teil von Jon Laukviks Orgelschule zur historischen Aufführungspraxis ist er Mitverfasser des Kapitels über das Orgelwerk Olivier Messiaens.

MICHAEL SEEWANN

Der in München geborene Pianist Michael Seewann erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Mit 11 Jahren gab er sein Debüt als Solist mit Orchester im Herkulesaal der Münchner Residenz. Seine erste Arbeit im Tonstudio mit Musik von Bedrich Smetana wurde ein Jahr später veröffentlicht (MM-2203). Mit 13 Jahren wurde er in die Klavierklasse von Prof. Gitti Pirner als Jungstudent aufgenommen. Sein Hochschulstudium absolvierte er nach dem Erwerb des Abiturs in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava in Berlin, studienbegleitend nahm er über zweieinhalb Jahre hinweg die Möglichkeit wahr, Liedinterpretation bei Aribert Reimann für 20. Jahrhundert und bei Dietrich Fischer Dieskau für 19. Jahrhundert zu belegen. Darüber hinaus Tonsatz- und Analyseunterricht privat bei dem Komponisten Berthold Tuercke. Dem folgte das Artist Diploma bei György Sebok in Bloomington, USA Das technische und künstlerische Niveau an diesem Ausbildungsinstituts setzte für ihn neue Maßstäbe. In diese Zeit schloss sich auch der erste Lehrauftrag für Klavier an der School of Music, Indiana University, Bloomington an. Nach der Rückkehr aus den USA begann eine achtjährige Phase, in der Michael Seewann sich ausschließlich dem Konzertieren widmete. Diese intensive freischaffende

Tätigkeit wurde nicht unterbrochen, als er 2001 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart als Dozent eine Klavierklasse übernahm und seine pädagogische Tätigkeit auch in verschiedenen Meisterkursen ausübte. 2011 erhielt er einen Ruf an die Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik, die auch die Fachbereichsleitung und die Weiterentwicklung des Studiengang „Instrumentalpädagogik Klavier“ (Künstlerisch/pädagogische Ausbildung) beinhaltet.

KUNIBERT SCHÄFER

Kunibert Schäfer wurde 1957 in Saarlouis (Saarland) geboren. Er studierte an der Fachakademie für kath. Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg die Hauptfächer Chorleitung, Orgel, Klavier und Gesang. Weitere Studien folgten an der Hochschule für Musik in München, in den Fächern Orgel und Kirchenmusik (A). Nach der Diplomprüfung im Hauptfach Orgel („mit Auszeichnung“), studierte er ein weiteres Jahr in der Meisterklasse von Prof. Harald Feller. Von 1990 – 2003 war er als Orgelozent und Nachfolger von K. N. Schmid an der Fachakademie in Regensburg tätig. 1994 wurden ihm dort zusätzlich die Bereiche Chorleitung und Dirigieren übertragen. Seit dieser Zeit leitet er den Konzertchor und gründete im Jahre 2001 den „Neuen Kammerchor“. Im Jahre 2003 wurde er auf die Professur für Dirigieren und Chorleitung an der neu errichteten Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg berufen. Durch seine engen Kontakte zu vielen Komponisten tritt Kunibert Schäfer immer wieder durch Uraufführungen (Dieter Schnebel, Enjott Schneider, Otmar Faulstich u.a.) neuer Musik an die Öffentlichkeit. Seine Verdienste als Chorleiter und Organist wurden mit mehreren Preisen gewürdigt.

DR. KATELIJNE SCHILTZ

Dr. Katelijne Schiltz ist Professorin am Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg. Zu ihren Schwerpunkten gehören die Musik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, die Intermedialität von Musik, Bild und Text, die Geschichte und Ästhetik der Aufführungspraxis sowie die Rezeption Alter Musik im 20. und 21. Jahrhundert.

TOMASZ SKWERES

Der polnische Komponist und Cellist Tomasz Skweres (*1984 in Warschau) studierte Komposition und Cello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und lebt derzeit in Wien und Regensburg. Er gewann zahlreiche Preise bei internationalen Kompositionswettbewerben (unter anderen Zemlins-

ky Prize 2019, TONALi Prize 2017, Franz Josef Reinl Kompositionswettbewerb, Förderpreis der Stadt Wien) und Stipendien (Startstipendium und Staatstipendium für Komposition des Österreichischen Bundeskanzleramtes) und bekam renommierte Aufträge, unter anderen vom Radiosymphonieorchester Wien, Wiener Konzerthaus, Philharmonischen Orchester Regensburg, von der Niederbayerischen Philharmonie und von Festivals: Wien Modern, Warschauer Herbst, Musica Polonica Nova in Breslau. Seine Werke werden von Verlagen Doblinger und Sikorski publiziert, von Rundfunkanstalten wie BR, NDR, Österreich 1 oder Polnisches Radio 2 ausgestrahlt und auf CDs aufgenommen.

Tomasz Skweres ist Solocellist des Philharmonischen Orchesters Regensburg, darüber hinaus ist er ein gefragter Interpret der neuen Musik. 2016-2017 war er Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Detmold, 2015 an der Kirchenmusikhochschule in Regensburg.

JOANNA WICHEREK

Joanna Wicherek ist als Pianistin und Kammermusikerin international tätig. Sie studierte Klavier-, Orgel-, Hammerflügel- und Kammermusik in Warschau, Wien und Freiburg i. B. bei Kazimierz Romaniuk, Jorge Sanjinés, Roman Summender und Robert A. Hill. Regelmäßig arbeitet sie mit Komponisten wie Paweł Mykietyn, Paweł Szymański, Sławomir Kupczak, Thierry Tidrow, Miroslaw Miša Savić und Miloš Raickovich zusammen und hat einige Radio-, CD- und Soundtrack Aufnahmen auf Klavier und Cembalo eingespielt. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet (u.a. beim National Arts Festival Südafrika 2014, beim Warschauer Wettbewerb junger Musiker und dem Internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik in Krakau).

MICHAEL WOLF

Michael Wolf, geboren in Tübingen, erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht an der dortigen Musikschule bei Rudolf Mauz und studierte anschließend an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. H. Klaus. Als Mitglied verschiedener Auswahlorchester, wie dem Bundesjugendorchester und der Jungen Deutschen Philharmonie, sowie als Stipendiat der Bayerischen Orchesterakademie hatte er Gelegenheit, mit namhaften Dirigenten wie z.B. Ricardo Muti, Rudolf Barschai, Lothar Zagrosek und Mstislav Rostropovich zu arbeiten. Seit 2001 ist Michael Wolf Soloklarinetist des Philharmonischen Orchesters der Stadt Regensburg. In den vergangenen Jahren trat er als Solist mit den Konzerten von W.A. Mozart, C.-M. v. Weber und A. Copland in Erscheinung und

konzertierte regelmäßig in vielfältigen kammermusikalischen Formationen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit widmet er sich auch der pädagogischen Arbeit, so ist er unter anderem seit 2008 an der HfKM als Lehrbeauftragter für Klarinette tätig.

BETTINA ZIMMERMANN

Bettina Zimmermann (*1952 in Köln) studierte Ethnologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Germanistik. Sie war langjährig tätig im Bereich des Freien und experimentellen Theaters (Konzept, Regie, Schauspiel) sowie als Querflötenlehrerin. Ausgedehnte Reisen führten sie nach Israel, Mexico, Malaysia, Ecuador und Brasilien. Berufsbegleitend besuchte sie eine Weiterbildung als Tanztherapeutin. Sie absolvierte ein Zusatzstudium in Deutsch als Fremd- und Zweitsprachesprache und war langjährig tätig als Deutschlehrerin für Zugewanderte und Geflüchtete.

HOCHSCHULCHOR

Im Jahr 1874 gegründet, ist der Hochschulchor auch heute noch eine wichtige Säule im Kulturleben der Stadt Regensburg. Es singen hier, neben einer Vielzahl an Kirchenmusikern, Studentinnen und Studenten aller Studienrichtungen. Der Chor unternahm traditionsgemäß Konzertreisen in viele Europäische Länder. Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen gehören seit einiger Zeit auch oratorische Werke zum festen Repertoire des Chores. Große Chorprojekte seit 2000 waren: „In terra pax“ von Frank Martin, „Paulus“ von F. Mendelssohn Bartholdy, „Requiem“ von W. A. Mozart, „Stabat Mater“ von Rossini, „Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Trotzdem liegt der Schwerpunkt der Literatur in der Beschäftigung mit „Neuer Musik“. Prof. Kunibert Schäfer ist maßgeblich für diese Orientierung verantwortlich.

MÄDCHEN- UND JUGENDKANTOREI

Seit dem Sommersemester 2019 erweitert die Hochschule ihr vielfältiges, öffentliches Angebot mit der Gründung einer Mädchen- und Jugendkantorei. Das gemeinschaftliche Singen führt die Kinder und jugendlichen Mädchen an das aktive Musizieren mit ihrer Stimme heran und ergänzt das Angebot in den Schulen und Pfarreien mit einer profunden Ausbildung. Verschiedenste Auftrittsmöglichkeiten, auch in Verbindung mit den Musikstudentinnen und -studenten und Ensembles der Hochschule, sind fester Bestandteil im Jahreslauf und werden zu großen Erlebnissen für die jungen Sängerinnen.

NEUE KAMMERCHOR

Der Neue Kammerchor der HfKM Regensburg wurde im November 2001 aus Anlass der Hochschülerhebung gegründet. Er setzt sich zusammen aus „Ehemaligen“ und Studenten der Hochschule, welche auf professioneller Ebene chorisches und solistisch arbeiten möchten. Der Chor widmet sich primär der exemplarischen Interpretation „neuer“ Musik. Aus dieser Passion heraus entstand die junge Konzertreihe „e r s t m a l n e u e s“. Durch die individuelle Vorbereitung der Chormitglieder auf ein neues Konzertprogramm, ist bereits in der ersten Probe ein hohes künstlerisches Niveau möglich. Im Gegensatz zu vielen Projektchören finden wöchentliche Proben statt. Somit ist eine kontinuierliche, langfristige Arbeit am einheitlichen Chorklang möglich. Neben einer Vielzahl an CD-Einspielungen ist auch eine DVD des Chores mit den „Liebeslieder-Walzern“ von Johannes Brahms im Handel (artha.us) erhältlich. Auf Einladung der „Semana de la Música Sacra de la Habana“ und der dortigen „Deutschen Botschaft“ reiste der Chor im Jahr 2017 zu einer zehntägigen Konzertreise nach Cuba. Für das Jahr 2020 ist eine zweite Cubareise geplant. Der Chor wurde im November 2019 auf Grund seiner besonderen Verdienste um die Neue Musik mit dem „Musikpreis der Stadt Regensburg“ ausgezeichnet.

STIMMGOLD VOKALENSEMBLE

Das Regensburger StimmGold Vokalensemble wurde Anfang 2014 von Studierenden der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg (HfKM) und der Fakultät für Musikpädagogik an der Universität Regensburg gegründet. Die sechs klassisch ausgebildeten Sänger verbindet neben jahrelanger Ensemblepraxis und reichhaltiger Chorserfahrung vor allem die Freude am gemeinsamen Singen anspruchsvoller Werke. Als Schwerpunkt des Ensembles gilt die deutsche romantische Vokalmusik sowie aktuelle a cappella-Literatur, darunter Uraufführungen zeitgenössischer Werke und moderner Arrangements, in denen die professionellen Stimmen mit Ausdruckstärke und harmonischer Transparenz überzeugen. Nach diversen Auftragskompositionen der letzten Jahre (u.a. Rihards Dubra, Bernhard Hofmann, Pascal Martiné) fanden in den Jahren 2018 und 2019 Kompositionswettbewerbe für das StimmGold Vokalensemble zum kulturellen Jahresthema der Heimatstadt Regensburg statt. Diese Reihe wird im Jahr 2020 zum Thema „WINTERLICHTER“ fortgesetzt.

Im November 2019 erschien die Debut-CD des StimmGold Vokalensembles „Goldene Momente zur Weihnacht“ beim Label Spektral Records.



HfKM

**HOCHSCHULE FÜR KATH. KIRCHENMUSIK
& MUSIKPÄDAGOGIK REGENSBURG**

Andreasstraße 9, 93059 Regensburg
info@hfkm-regensburg.de | www.hfkm-regensburg.de